S i t z u n g s n i e d e r s c h r i f t
des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 09.11.2023 in der Amtsverwaltung Selent/Schlesen

Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 21:30 Uhr

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin (als Vorsitzende)	**(4)**	**Ulrike Raabe**
Bürgermeisterin	**(3)**	**Sabine Tenambergen**
Bürgermeisterin	**(3)**	**Britta Mäver-Block**
Bürgermeisterin	**(3)**	**Anja Funk**
Bürgermeister	**(4)**	**Martin Fröber**
Bürgermeister	**(3)**	**Florian Reese**
Bürgermeisterin	**(2)**	**Rebekka Schmahlfuß**

b) n i c h t stimmberechtigt
LVB OAR Manfred Aßmann, Protokollführer

Gäste:
Bürgermeister Herr Thomas Hass - Stadt Schwentinental
Büroleiterin Frau Martina Hansen- Stadt Schwentinental
Digitalisierungsfachkraft Frau Nicole Engel- Stadt Schwentinental zu TOP 5
Amtsleiter I Herr Jan Evers – Stadt Schwentinental zu TOP 5

Bürger: 1

Presse: ./.

Es fehlte:
a) entschuldigt: Grund: b) unentschuldigt

AA-Mitglied:	**(3)**	**Susanne Herfort**

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **26.10.2023** auf **Donnerstag, den 09.11.2023 zu 19.30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls vom 04.07.2023
5. Beratung und Beschlussfassung über die Ausgliederung der Verwaltungs-IT zu Dataport AöR - *Berichterstatter Herr Evers und Frau Engel, Stadt Schwentinental*
6. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der OGTS zur Erfüllung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026
7. Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan Schule 2024
8. Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022
9. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022
10. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
11. Verschiedenes
12. Personalangelegenheiten
13. Verschiedenes

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 8 und 9 werden abgesetzt.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. TOP 5, 10 (alt 12) und 11 (alt13) wurden nichtöffentlich beraten.

---

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt an diesem besonderen und denkwürdigen Tag die Mitglieder des Amtsausschusses, sowie Bürgermeister Thomas Hass, Büroleiterin Martina Hansen sowie Frau Engel und Herrn Evers von der Stadt Schwentinental und den Bürger GVer Köpke aus Selent. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, der Amtsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

TOP 8 und 9 der TO werden abgesetzt. Die vorliegende geänderte Tagesordnung wird genehmigt. TOP 5, neu 10 und neu 11 werden gem. § 35 GO in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen

3. Einwohnerfragestunde

GVer Köpke aus Selent trägt den fraktionsübergreifenden Wunsch der Gemeinde Selent vor, dass das Amt die Gremienarbeit mittels eines Gremieninformationssystems durchführt. Man erhofft sich einen Mehrwert für die Selbstverwaltung.

4. Genehmigung des Protokolls vom 04.07.2023

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 04.07.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen

Öffentlicher Teil

5. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der OGTS zur Erfüllung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026

LVB Aßmann erläutert den
Sachverhalt:
Die vorliegenden Pläne wurden im Schulausschuss vorgestellt. Sie geben den letzten Stand der Planung (vor der Kommunalwahl) für die Erweiterung der OGTS wieder. Architektin Grohmann hatte weitere Umkleideräume und einen komplett überdachten Gang im Innenhof ergänzend geplant. Inzwischen haben sich Land und Kommunen über die Förderung geeinigt. Die Richtlinie für die Förderung der Investitionskosten zur Ganztagsbetreuung soll noch in diesem Jahr erscheinen. Zur Verfügung stehen 196 Mio. (nicht gedeckelt). Die Förderquote beträgt 85%. Es werden alle Maßnahmen gefördert, die nach dem 12.10.21 begonnen wurden. Es soll ein Gebot der Doppelnutzung von Räumlichkeiten geben.

Mit dem Vorstand des TSV Selent fand am 06.07.2023 ein Gespräch statt, in dem das Amt den Bedarf der OGTS nach weiteren Räumlichkeiten zur Erweiterung angesprochen hatte. Gleichzeitig wurden mögliche Standorte für ein neues Sportlerheim auch auf dem Gelände der Schule diskutiert. Der TSV hat inzwischen einen Architekten gefunden, der die Planung und die Bauvoranfrage für ein neues Sportlerheim machen wird. Als Standort ist die Fläche angrenzend an das jetzige Schützenheim vorgesehen, wobei der kleine Lagerraumanbau wieder entfernt werden soll. Die Räume der Schützen könnten dann über den neuen Anbau erschlossen werden. Dadurch können Schulbereich und Sportlerbereich gut räumlich voneinander getrennt werden. Auch über Fördermöglichkeiten wurde gesprochen (Landessportförderung oder GAK-Mittel). Wer letztlich Bauträger ist (Gemeinde oder TSV), steht noch nicht abschließend fest. Ausschussmitglied U. Petersen

hatte im Schulausschuss Bedenken geäußert, dass bei dem vorliegenden Beschlussvorschlag die Belange des TSV Selent nicht ausreichend berücksichtigt würden. Der Schulausschuss hat dem TSV zugesichert, so auch der untenstehende Beschlussvorschlag, dass bei der Umsetzung auf den TSV Selent Rücksicht genommen wird. Es besteht keine Notwendigkeit, dass der TSV die Räume zwingend zu einem bestimmten Termin verlassen muss. Es gibt nach wie vor mit der Aula oder der Sporthalle alternative Nutzungsmöglichkeiten für den TSV. Im Schulausschuss wurde auch die Frage der zeitlichen Umsetzung aufgeworfen. Dazu wurden noch keine konkreten Planungen aufgestellt. Es gibt Bereiche die sicher im laufenden Betrieb um- und angebaut werden können. Für den Umbau der Mensa und der Küche wird die Ferienzeit allein aber nicht ausreichen.

Bürgermeister Hass berichtet, dass die Förderung gedeckelt werden soll. Die Förderquote könnte dann sinken.

Beschluss:
Der vorliegenden Planung wird zugestimmt. Der Amtsausschuss beschließt, das Architekturbüro Hochfeld und Partner zu beauftragen eine Kostenschätzung nach DIN 276 zu erstellen und einen Bauantrag zu stellen. Die Verwaltung stellt einen Förderantrag, sobald die Förderrichtlinie erschienen ist. Entsprechende Haushaltsmittel werden im HH 2024 durch das Amt bereitgestellt. Bei der Planung und Umsetzung ist der TSV Selent mit seinen Interessen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
Anm. d. Verfassers: Die Gemeinden Dobersdorf und Schlesen, nehmen, da sie historisch bedingt keine Kostenträger der Schule Selent sind, nicht an der Abstimmung teil.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan Schule 2024

LVB Aßmann erläutert den vorliegenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten, Stellenplan.

Beschluss:
Der Amtsausschuss beschließt den vorliegenden Stellplan der Schule für 2024.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

7. Berichte des Amtsvorstehers/der Amtsvorsteherin und der Verwaltung

LVB Aßmann berichtet,

- Aktuell sind im Amt Selent/Schlesen 154 Flüchtlinge. Davon beziehen 55 Leistungen nach dem AsylbLG, 46 Wohnungen sind fest angemietet, 4 Wohnungen durch einen Nutzungsvertrag gesichert. Die Zuweisungsquote für 2023 ist vom Amt zu 81 % (26 von 32) erfüllt. Für die 6 in diesem Jahr noch zu erwartenden Flüchtlinge sind Unterbringungsmöglichkeiten vorhanden. Berücksichtigt man, dass bis Jahresende noch 6 Flüchtlinge zugewiesen werden, hätte das Amt ab 01.01.2024 noch etwa 21 Plätze frei.
- Der Bau des Hauses in der Schulstraße 6 kommt weiter gut voran. Es läuft der Innenausbau und die Herrichtung des Außenbereichs/Stellplätze. Anfang Dezember

kommen die Außentreppen und Balkone. Mit dem Sozialamt wird die Belegung abgestimmt. Es sind bereits drei Familien prädestiniert. Voraussichtlich können sie im Januar 2024 einziehen.
- Zwei Nachbesetzungsverfahren für die Amtsverwaltung wurden veranlasst, Näheres im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.
- In der Schulreinigung und der Schulmensa wurden jeweils eine GfB neu eingestellt.

Amtsvorsteherin Raabe berichtet,
- Am 01.11. fand beim Kreis eine Verwaltungsleiterrunde statt. Neben anderen Themen ging es auch um das Thema Flüchtlingsunterbringung und Familiennachzug. Die Gemeinschaftsunterkunft in Schönberg ist aus Brandschutzgründen noch nicht eröffnet. Vorgestellt wurde weiter ein Konzept des Kreises zur Einrichtung von Notfallinfopunkten für den Katastrophenfall / Black Out.

Bürgermeister Hass ergänzt das Thema Schülerbeförderung. Es wird ab 2024 ein Schülerticket geben. Die Kosten in Höhe von 49,- € teilen sich die Standortgemeinde 1/3 und der Kreis 2/3. Auch alle weiteren Schüler sollen das Ticket für 29,- € erwerben können.

- Gespräch mit dem Kreis über die Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik. Projektplan mit zeitlichen Vorgaben zur Umstellung wurde gefordert. Externe Unterstützung erhält die Amtsverwaltung durch Frau Wenzlaff bei der Umstellung und Einrichtung der Überleitungsmatrix und der doppischen Haushalte mit Produktnummern. Der Kämmerer ist dabei, die letzten Jahresrechnungen und Nachträge zu erstellen. Frau Wenzlaff wird auch die Eröffnungsbilanzen vorbereiten.
- Am nächsten Montag um 18 Uhr findet die Doppik-Schulung für die Selbstverwaltung statt. Relativ wenige Rückmeldungen. Bitte, teilzunehmen.
- Am 06.11. Gespräch mit dem Kreis über die Verwaltungsgemeinschaft. Mehr Unterstützung in der Kämmerei wäre wünschenswert gewesen, aber nicht machbar. Ein Zeitplan wurde inzwischen abgegeben. Die Zeichnungsberechtigung für den LVB muss vertraglich fixiert werden. Neues Format für gemeinsame Sitzung von Amt und Stadt muss geregelt werden. Änderungsvertrag soll im letzten Amtsausschuss beschlossen werden. Frau Hansen stimmt den Vertragsentwurf zuvor mit der Kommunalaufsicht ab.
- Spatenstich für den Glasfaserausbau der letzten 5 % am 06.12. in Dannau. Fa. Kuhlmann und Fa. Stuhr machen den Tiefbau.
- PV-Freiflächenanlagen (Martensrade u. Mucheln), drei Terminvorschläge für Gespräch mit Landesplanung und Kreis wegen negativer Stellungnahme. Bürgermeister Fröber bittet auch um Teilnahme.
- Delegiertenversammlung des SHGT am 01.12.
- Nächster Amtsausschuss am 04.12. um 16 Uhr, ohne vorherigen Geschäftsausschuss.

8. <u>Verschiedenes</u>

Bürgermeister Fröber berichtet, dass im nächsten Jahr die Kreisstraße von Fargau nach Schlesen (K28) erneuert werden soll.

Bürgermeisterin Funk berichtet über die Pflicht eines Gesundheitszeugnisses und einer Hygieneschulung für die Helfer bei örtlichen Veranstaltungen, bei denen Essen und

Trinken ausgegeben wird. In Schlesen sind jetzt 43 Bürger und Bürgerinnen geschult und haben ein Gesundheitszeugnis. Frau Hartmann vom Gesundheitsamt in Plön sind die Helfer 48 Stunden vor der Veranstaltung per Vordruck zu melden.

Nichtöffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

10. Verschiedenes

-Amtsvorsteherin-	-Protokollführer-
Ulrike Raabe	Manfred Aßmann